



Kath. Kirchgemeinde Elgg
Winterthurerstrasse 5
8353 Elgg

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 4. Dezember 2022 im Pfarreisaal

Anwesend	Gemeindemitglieder Mitglieder der Kirchenpflege
Gäste	Martin Pedrazzoli Hedi Lutz, Elgger/Aadorfer Zeitung Anita Weiss, abtretende Synodal
Entschuldigt	Beat Auer, Seelsorgeraumpfarrer Marina Woski, Kirchenpflege

Stimmberechtigt total 17

Dauer 11.15 – 11:45 Uhr

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Abnahme der Abrechnung für die Revision der Orgel2. Genehmigung des Budgets 2023 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14%3. Investitionsantrag für die Erneuerung von Fenstern in der Kirche4. Kenntnisnahme der Investitionsplanung 2023 ff5. Anfragen6. Mitteilungen
-------------------	--

Der Präsident, Andreas Ruckstuhl, begrüsst alle Anwesenden zu dieser Kirchgemeindeversammlung, speziell den Gemeindefeiter Martin Pedrazzoli, die im August abgetretene Synodal Anita Weiss, sowie Hedi Lutz für die Elgger/ Aadorfer Zeitung.

Die Sitzung wird mit dem Hinweis, dass die Einladung mit Angabe der Traktanden rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan, der Elgger/Aadorfer Zeitung, erfolgt sei und dass die Akten während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung sowie auf dem Pfarreisekretariat zur Einsicht aufgelegt waren, offiziell eröffnet.

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird festgestellt (**17** insgesamt das erforderliche Mehr beträgt somit **9** Stimmen) und **Christine von Allmen** wird **einstimmig** als **Stimmzähler** gewählt.

Da die Traktandenliste keine Änderungswünsche erfährt, kann direkt das erste Traktandum behandelt werden.

1. Abnahme der Abrechnung für die Revision der Orgel

Der Investitionsantrag für die Revision der Orgel in der Kirche wurde mit CHF 60'000.00 budgetiert und an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2021 bewilligt.

Robert Fretz präsentiert die Abrechnung der Revision der Orgel, die in diesem Frühling revidiert wurde.

<u>Arbeitsgattung:</u>		Rechnung
Späth Orgelbau AG	Reinigung und Revision	CHF -36'194.75
	Eingehende Um- und Nachintonation	CHF -10'285.35
	Verlegung des Balges	CHF -8'588.00
	Sanierung Prospekt Pfeifen	CHF -650.00
	Gesamtkosten	CHF -55'718.10
	abzüglich 2% Treuerabatt	CHF 1'114.35
	Total Orgelsanierung	CHF -54'603.75
Späth Orgelbau AG	Neue Orgelbank	CHF -2'240.15
stromwerkstatt gmbh	diverse Elektroarbeiten	CHF -800.60
	Total	CHF -57'644.50
Investitionskredit		CHF 60'000.00
Minderbeanspruchung des Investitionskredit		CHF 2'355.50

Die Kirchenpflege freut sich über eingegangene Spenden von insgesamt 42'941.80 Franken (74.49 % der investierten Kosten). Gemäss einem Beschluss der Kirchenpflege vom 29. November 2021 werden die Spenden als unverzinsten zweckgebundene Zuwendung geführt. Dieses Fondsvermögen kann mit Beschluss der Kirchenpflege ausschliesslich als Aufwand und/oder Abschreibung für die Orgelrevision verwendet werden.

Yves Broccon, Präsident der RPK, teilt mit, dass die RPK alle Belege geprüft hat und die Abrechnung korrekt geführt ist. Er hat keine weiteren Fragen.

Die Kirchenpflege und die RPK beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die Abrechnung für die Revision der Orgel zu genehmigen.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, die Abrechnung für die Revision der Orgel zu genehmigen.

Andreas dankt Robert Fretz für die Vorstellung der Abrechnung, sowie die gute Organisation der Orgelrevision und der Spendenaktion.

2. Genehmigung des Budgets 2023 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14%

Andreas Ruckstuhl erläutert den Ablauf der Budgetdebatte. So wird die Kirchenpflege zuerst das Budget 2023 vorstellen und allfällige Fragen beantworten. Im Anschluss soll dann über die Festsetzung des Steuerfusses sowie die Abnahme des Budgets befunden werden. Er übergibt das Wort dem Finanzvorstand.

Robert Fretz präsentiert das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 400.00.

	Budget 2023	Budget 2022
Total Betrieblicher Aufwand	CHF 658'000.00	CHF 648'200.00
Total Betrieblicher Ertrag	CHF 630'700.00	CHF 607'100.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 27'700.00	CHF 25'500.00
Operatives Ergebnis	CHF 400.00	CHF -15'600.00
Normaufwandausgleich	CHF 249'800.00	CHF 260'300.00
Gemeindesteuern (14%)	CHF 380'900.00	CHF 346'300.00

Robert Fretz erläutert die grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Aufgrund der Praktikantenausbildung von Andrea Bonazzi werden im Bereich Bildung Lohnkosten von CHF 6'600.00 eingespart, da weniger Unterrichtsstunden von den Katechetinnen erteilt werden müssen. Bei den kirchlichen Liegenschaften werden wieder CHF 7'000.00 mehr kalkuliert für die zu erwartenden höheren Unterhaltskosten der Hochbauten. Der Steuerertrag für 2023 wird basierend auf den Angaben der politischen Gemeinden CHF 33'600.00 höher budgetiert als im Budget 2022. Wir erwarten aufgrund des Ergebnisses 2022 einen um CHF 9'100.- tieferen Normaufwandsausgleich durch die Kantonalkirche.

Für 2023 wird eine Investition von CHF 60'000.00 für den Ersatz von Fenstern in der Kirche beantragt (wird im nächsten Traktandum behandelt). Mit diesen geplanten Nettoinvestitionen beträgt der Finanzierungsfehlbetrag CHF 37'350.-. Die dadurch verursachte ungenügende Selbstfinanzierung von 37.75 % ist aufgrund der guten Eigenkapitalbasis vertretbar. Auch die Regel zum Haushaltsgleichgewicht gemäss Artikel 15 Finanz Kontroll Gesetz (FKG) kann eingehalten werden.

Wegen der in den letzten Jahren getätigten oder in 2023 zu tätigen Investitionen (Sanierung Sanitäranlagen, Ersatz der Audio-Anlage, Revision Orgel, Erneuerung Fenster) werden die Abschreibungen in 2023 um CHF 22'250.00 höher ausfallen.

Die Kirchenpflege hat das vorliegende Budget am 24.10.2022 verabschiedet und die RPK ihrerseits am 4.11.2022.

Andreas Ruckstuhl übergibt dem Präsidenten der RPK, Yves Broccon, das Wort für weitere Erläuterungen. Yves Broccon erklärt, dass anhand der Prüfung des Budgets durch die RPK alles in Ordnung ist, es sehr sorgfältig vorbereitet und wesentliche Veränderungen genau erklärt wurden. Er empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das vorliegende Budget mit einem Steuerfuss von 14 % zu verabschieden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, kann zur Abstimmung geschritten werden.

a) Festsetzung des Steuerfusses auf 14 %

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Steuerfuss auf 14 % zu belassen.

b) Genehmigung Voranschlag 2023

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig das Budget 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 400.00 zu genehmigen.

Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen und dem Finanzvorstand für die sorgfältige Vorbereitung und Präsentation.

3. Investitionsantrag für die Erneuerung von Fenstern in der Kirche

Andreas Ruckstuhl erklärt den Kirchgemeindemitgliedern, dass die Fenster im Saal (Westseite) 2018 ersetzt wurden. Diese Massnahme hat sich auf den Verbrauch von Heizmaterial positiv ausgewirkt.

Die Fenster auf der Nord-, Ost- und Südseite der Kirche sind über 40 Jahre alt und isolations-technisch auf einem schlechten Stand. Gleichzeitig sollen die bis Ende 2027 verlangten

feuerpolizeilichen Massnahmen in Bezug auf die Notausgänge der Kirche vorgezogen werden. Ärgerlich ist, dass bei der Fenstersanierung im Pfarreisaal vor gut vier Jahren die Öffnung der Fluchtwegtüre nach aussen kein Thema war.

Robert Fretz präsentiert die Übersicht der Offerte.

Die Kosten setzen sich gemäss Offerte der Kägi Fenstertechnik AG, Elgg wie folgt zusammen:

CHF	53'051.28	Lieferung mit Montage, Demontage und Entsorgung alter Fenster gemäss Offerte von Kägi Fenstertechnik AG, Elgg vom 1.07.2022
CHF	3'500.55	Malerarbeiten (Schätzung)
CHF	1'500.00	Spenglerarbeiten (Schätzung)
CHF	1'948.72	Reserve für Unvorhergesehenes
CHF	60'000.00	Total inkl. Mehrwertsteuer

Nach der Genehmigung der Erneuerung der Fenster wird bei der Kägi Fenstertechnik AG eine aktuelle Offerte, sowie eine Gegenofferte eingefordert. Die neuen dreifach verglasten Fenster sind innen aus Holz und aussen in Metall gefertigt. Eventuell kann für die Fluchtwegtüre in der Kirche eine alternative Lösung gefunden werden. Die Notausgänge in der Kirche und im Saal sind bereits in der vorliegenden Offerte einkalkuliert.

Yves Broccon, Präsidenten der RPK, teilt mit, dass die RPK den Vorschlag unterstützt und keine weiteren Ergänzungen hat.

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Kirchgemeindeversammlung, den Investitionsantrag für die Erneuerung der Fenster zu genehmigen.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Investitionsantrag von CHF 60'000.00 für die Erneuerung von Fenstern in der Kirche zu genehmigen.

Andreas dankt Robert Fretz für die Vorstellung der Offerte und Sergio Messere für Zusammenstellung der Offerten.

4. Kenntnisnahme der Investitionsplanung 2023 ff

Andreas übergibt dazu Robert Fretz das Wort.

Robert Fretz erläutert den aktualisierten Investitionsplan 2023ff.

Investitionsplanung 2023 - 2026

Bewilligt

- 2022 Ersatz Fenster, bewilligt CHF 60'000

Nachhol-/Entwicklungsbedarf

- 2025 Renovation Aussenfassade der Kirche CHF 45'000
- 2026 Malerarbeiten in der Kirche CHF 30'000

Wunschbedarf

- 2024 Schliessanlage CHF 20'000
- später Feuerpolizeiliche Massnahmen (bis 2027 umsetzen) CHF 15'000

Total Investitionen CHF 170'000

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

5. Anfragen

Es sind keine Anfragen eingegangen.

6. Mitteilungen

Andreas Ruckstuhl orientiert die Kirchgemeindeversammlung darüber, dass gemäss den neuen Weisungen der katholischen Kirche im Kanton Zürich, die Informationen aus der Kirchenpflege und der Pfarrei nicht mehr im Protokoll geführt werden. Die Kirchenpflege möchten diese Mitteilungen im Protokoll weiterhin aufführen, damit die Kirchgemeindemitglieder über Neuigkeiten aus dem Pfarreileben informiert sind.

Anita Weiss musste frühzeitig ihr Amt als Synodal ablegen, da sie im Sommer in den Kanton St. Gallen umgezogen ist. Als jüngstes Mitglied der Synode in der Amtsperiode 2019 – 2023 hat sie bei der Eröffnungsrede im Zürcher Rathaus und ihr Wirken als Synodal grosse Anerkennung erhalten. Andreas Ruckstuhl verabschiedet sie mit einem hübschen Adventsgeschenk. Anita bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und dass sie die Kirchgemeinde Elgg in der Synode vertreten durfte.

Im nächsten Frühling finden die Erneuerungswahl der Mitglieder der Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2023-2027 statt. Die Ausschreibung für die Elgger Erneuerungswahl in die Synode wurde am 27. Oktober 2022 in der Elgger/Aadorferzeitung publiziert. Falls nur ein Wahlvorschlag eingeht, sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl durch den Gemeinderat Elgg erfüllt. Bei mehreren Wahlvorschlägen kommt es im Februar zur Urnenwahl.

Aus unserer Kirchgemeinde konnte Jadwiga Keck als Synodalkandidatin gewonnen werden. Jadwiga wohnt erst einige Jahre in Elgg und stellt sich selber kurz vor. Mit der katholischen Kirche fühlt sie sich stark verbunden und beteiligt sich aktiv am Pfarreileben. Sie würde sich freuen, die Kirchgemeinde Elgg in der Synode zu vertreten.

Martin Pedrazzoli freut sich auf ein weiteres Jahr mit vielen Begegnungen und Aktivitäten in der Pfarrei St. Georg. Er schätzt die gute und wohlwollende Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege und der RPK, die tolle Unterstützung des Pfarreirates bei den Projekten während des Jahres.

Andrea Bonazzi hat im August mit dem Praktikum zu seinem Studium in Religionspädagogik begonnen. Martin begleitet in darin in unserer Pfarrei und in Wiesendangen. Er freut sich über die neue Aufgabe und die gute Zusammenarbeit mit Andrea.

Da keine weiteren Anmerkungen und Fragen gestellt werden, kommt der Präsident zum Schluss der Versammlung und stellt fest, dass gegen die Versammlungsführung keine Einwände erhoben wurden und weist auf die Rechtsmittel hin.

Gegen die Beschlüsse der Versammlungen kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der Römisch-katholischen Körperschaft, Minervastrasse 99, 8032 Zürich wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 12. Dezember 2022 auf dem kath. Pfarreisekretariat zur Einsicht auf und wird zudem auch auf der Homepage zu finden sein.

Der Präsident dankt allen, welche sich während diesem Jahr für die Kirchgemeinde und die

Pfarrei eingesetzt haben. Morgen gedenkt die UNO der Freiwilligenarbeit. Auch wir sind auf deren Einsatz angewiesen.

Das diesjährige Pfarreifest wurde dank dem grossen Einsatz von vielen Freiwilligen ein besonders fröhliches und buntes Fest mit vielen verschiedenen Attraktionen. Wichtig ist, dass wir das Pfarreileben in unserer Gemeinde aktiv leben und gestalten können.

Er hofft, auch im nächsten Jahr auf die Mitwirkung einer breiten Basis zählen zu können. Weiter bedankt sich Andreas Ruckstuhl beim Pfarreibeauftragten Martin Pedrazzoli, bei der Pfarreisekretärin Vreni Stalder, den Katechettinnen für den interessanten Unterricht der Untikindern, Beat Auer für sein Wirken im Seelsorgeraum, sowie allen anderen zum Teil in Kleinstspensen angestellten Personen für ihre Arbeit. Ebenso gebührt sein Dank dem Pfarreirat für den grossen Einsatz beim Gestalten des Kirchenlebens und dem Pfarreifest. Der RPK, welche immer wohlwollend zur Seite stehe, sowie den Kolleginnen und Kollegen der Kipf für die gute Zusammenarbeit.

Andreas Ruckstuhl wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für's neue Jahr.

Elgg, 5. Dezember 2022
Kath. Kirchenpflege Elgg

Der Präsident

Die Aktuarin

Andreas Ruckstuhl

Käthy Turan